

FEIER AM DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER 2020

TAIZE GEBET

Heute versammeln wir uns um 18.00 in der Antoniuskapelle Inden zum Taizé Gebet. Ich lade euch herzlich dazu ein. Der Bibeltext ist das Tagesevangelium. Die Lieder haben wir regelmässig während der Taizé Gebete gesungen.

Ihr könnt das Gebet auch als Hauskirche daheim im Familienkreis oder auch alleine beten.

Ich wünsche allen ein segensreiches Gebet.

Jean-Marie, Pfarrer

Lied:

**Dans nos obscurités, allume le feu qui ne s'éteint jamais, ne s'éteint jamais
Dans nos obscurités, allume le feu qui ne s'éteint jamais, ne s'éteint jamais
Übersetzung : Entzünde in unserer Dunkelheit das Licht, das niemals
auslöscht.**

Gebet (aus Psalm 27)

Der HERR ist mein Licht und mein Heil: Vor wem sollte ich mich fürchten?

Der HERR ist die Zuflucht meines Lebens: Vor wem sollte mir bangen?

Eines habe ich vom HERRN erfragt, dieses erbitte ich: im Haus des HERRN zu wohnen alle Tage meines Lebens; die Freundlichkeit des HERRN zu schauen und nachzusinnen in seinem Tempel.

Denn er birgt mich in seiner Hütte am Tag des Unheils; er beschirmt mich im Versteck seines Zeltens, er hebt mich empor auf einen Felsen.

So will ich Opfer darbringen in seinem Zelt, Opfer mit Jubel, dem HERRN will ich singen und spielen.

Höre, HERR, meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und gib mir Antwort!

Mein Herz denkt an dich: Dein Angesicht, HERR, will ich suchen.

Verbirg nicht dein Angesicht vor mir; weise deinen Knecht im Zorn nicht ab! Du wurdest meine Hilfe. Verstoß mich nicht, verlass mich nicht, du Gott meines Heils!

Wenn mich auch Vater und Mutter verlassen, der HERR nimmt mich auf.

Weise mir, HERR, deinen Weg, leite mich auf ebener Bahn wegen meiner Feinde!

Ich aber bin gewiss, zu schauen die Güte des HERRN im Land der Lebenden.

Hoffe auf den HERRN, sei stark und fest sei dein Herz! Und hoffe auf den HERRN!

Lied:

Jubilate deo omnis terra servite domino in laetitia. Halleluja, halleluja in laetitia, halleluja, halleluja in laetitia. **Übersetzung:** Die ganze Welt juble Gott zu und diene ihm in Freude, halleluja.

Schriftlesung

Aus dem Evangelium nach Lukas (7, 36-50)

Einer der Pharisäer hatte ihn zum Essen eingeladen. Und er ging in das Haus des Pharisäers und begab sich zu Tisch. Und siehe, eine Frau, die in der Stadt lebte, eine Sünderin, erfuhr, dass er im Haus des Pharisäers zu Tisch war; da kam sie mit einem Alabastergefäß voll wohlriechendem Öl und trat von hinten an ihn heran zu seinen Füßen. Dabei weinte sie und begann mit ihren Tränen seine Füße zu benetzen. Sie trocknete seine Füße mit den Haaren ihres Hauptes, küsste sie und salbte sie mit dem Öl. Als der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, das sah, sagte er zu sich selbst: Wenn dieser wirklich ein Prophet wäre, müsste er wissen, was das für eine Frau ist, die ihn berührt: dass sie eine Sünderin ist. Da antwortete ihm Jesus und sagte: Simon, ich möchte dir etwas sagen. Er erwiderte: Sprich, Meister! Ein Geldverleiher hatte zwei Schuldner; der eine war ihm fünfhundert Denare schuldig, der andere fünfzig. Als sie ihre Schulden nicht bezahlen konnten, schenkte er sie beiden. Wer von ihnen wird ihn nun mehr lieben? Simon antwortete: Ich nehme an, der, dem er mehr geschenkt hat. Jesus sagte zu ihm: Du hast recht geurteilt. Dann wandte er sich der Frau zu und sagte zu Simon: Siehst du diese Frau? Als ich in dein Haus kam, hast du mir kein Wasser für die Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit ihren Tränen benetzt und sie mit ihren Haaren abgetrocknet. Du hast mir keinen Kuss gegeben; sie aber hat, seit ich hier bin, unaufhörlich meine Füße geküsst. Du hast mir nicht das Haupt mit Öl gesalbt; sie aber hat mit Balsam meine Füße gesalbt. Deshalb sage ich dir: Ihr sind ihre vielen Sünden vergeben, weil sie viel geliebt hat. Wem aber nur wenig vergeben wird, der liebt wenig. Dann sagte er zu ihr: Deine Sünden sind dir vergeben. Da begannen die anderen Gäste bei sich selbst zu sagen: Wer ist das, dass er sogar Sünden vergibt? Er aber sagte zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden!

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus – Lob sei dir Christua!

Lied: Confitemini domino quoniam bonus, confitemini domino quoniam bonus, halleluja. **Übersetzung:** Bekennt euch zu Gott, denn er ist gut, halleluja.

Stille: Gebt euch Zeit (ca. 15 Min), das Wort Gottes in Stille nachklingen zu lassen.

Fürbitten: Nach jedem Anruf: Kyrie, kyrie, eleison. (KG 71)

Gott, unser Vater, du führst uns in der Gemeinschaft deiner Kirche zusammen, lass uns aus deiner Liebe leben.

Gott, unser Vater, deine Berufung und deine Gaben sind für immer.

Sohn des lebendigen Gottes, deine Treue bestärkt uns in unserer Treue.

Sohn des lebendigen Gottes, du kennst unsere Bedrängnis und unsere Armut.

Heiliger Geist, du erfüllst uns mit Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Frieden.

Heiliger Geist, du lenkst unsere Schritte zu den Menschen, die in der Gesellschaft leiden.

Heiliger Geist, mit deinen Gaben machst du uns zu Menschen, die Gemeinschaft stiften.

Vater unser...

Lied: Ubi caritas et amor, ubi caritas, deus ibi est. (KG 418.1) **Übersetzung :** Wo Güte und Liebe ist, da ist Gott

Schlussgebet

Gelobt seist du, Jesus, der Christus, wir können uns dir zuwenden und sagen: „Herr, komm mir zu Hilfe!“ Du kennst unsere Armut und du weißt, was uns das Leben manchmal abverlangt. So möchten wir stets deiner Stimme vertrauen, wenn du zu uns sagst: „Fürchte dich nicht, ich bin da.“

Lied: Laudate omnes gentes, laudate Dominum... **Übersetzung:** Lobet Gott, ihr Völker alle, lobet den Herrn.